

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 240.

Dienstag den 13. October

1868.

## Darlehnskasse.

In Gemäßheit des §. 8 des Gesetzes vom 23. December vor. J. betreffend die Abhilfe des in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen herrschenden Nothstandes (Gesetz-Sammlung Seite 1929), wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 30. v. Mts. 2,228,000 Thlr. Darlehnskassenscheine im Umlauf gewesen sind.  
Berlin, den 5. October 1868.

**Der Finanz-Minister.**  
Im Auftrage: Günther.

## Bermischte Nachrichten.

— Professor James C. Watson zu Ann Arbor im Staate Michigan hat am 7. und 13. September p. J. im Sternbilde der Fische noch 2 kleine Planeten entdeckt, wodurch die Anzahl der in Amerika entdeckten Planeten auf 21, die der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter auf 104 und die aller bekannten Planeten auf 112 gebracht ist.

— Eine Papierfabrik in Newyork mit einem Kapital von 500,000 Dollars beschäftigt 450 Personen, welche 350 verschiedene Sorten Papierfragen liefern und deren alle 24 Stunden nicht weniger denn 5,000,000 Stück fertig stellen.

— Der Handel mit Menschenhaaren hat sich in England, seit die Damen die Mode angenommen haben, falsches Haar zu tragen, so bedeutend vermehrt, daß die Haare seit 12 Jahren im Preise um 400 pCt. gestiegen sind. Das Geschäft wird jetzt von Engros-Händlern betrieben, welche geräumige Speicher besitzen und fortwährend zahlreiche Arbeiter beschäftigen. Das Haar wird zubereitet, um den Wünschen und Mitteln aller Klassen der Gesellschaft zu entsprechen, von der einfachen „falschen Locke“ für sechs Pence (5 Sgr.) bis zu der Zehn-Guineen-Tour. In den Engros-Magazinen dieses Geschäfts sieht man Tausende von Haarzöpfen, die alle für Geld von lebenden Menschen abge schnitten sind. In einem Magazin findet man in einem Raum mehrere Reihen Säcke von Packleinwand, jeder 150 Pfund schwer, und ungefähr 600 Haarzöpfe enthaltend. Sie sind erst vor Kurzem über den Kanal herübergekommen, und ihr Inhalt stammt meistens von französischen und deutschen Köpfen. Das Haar muß zwanzig verschiedene Prozesse durchmachen, ehe es auf den Markt gebracht wird. Zuerst muß es gekämmt und gewaschen, sehr häufig auch gefärbt werden. Nachdem das Haar durch mehrere Kämme gegangen und gereinigt worden, wird es nach der Farbe sortirt und dann an die Detailhändler nach der Unze (zwei Loth) verkauft. Seltsamerweise ist das graue oder weiße Haar das kostbarste von allen. Die schönsten Sorten solchen Haares werden bis zu 2 Guineen (14 Thlr.) die Unze (2 Loth) bezahlt, während das allerbeste schwarze oder braune die Hälfte, und das beste hellblonde nur drei Viertel dieses Preises erzielt.

Es muß jedoch bemerkt werden, daß diese Preise nur für die besten Qualitäten in jeder Farbe gelten, und das geringeres Haar weit billiger notirt wird. Feinheit, Farbe und Länge bestimmen den Preis. Nachdem das Haar gekämmt, gewaschen, vielleicht gefärbt und jedenfalls getrocknet ist, wird es in Papier eingeschlagen und zu Packeten formirt, genau so wie Nähseide oder Berliner Wolle. Das Färben des Haars ist keine leichte Sache, denn das abge schnittene Haar nimmt den Farbestoff viel schwerer an, als das noch auf dem Kopfe befindliche. Auch ist es noch nicht gelungen, das Blond der Natur treu nachzuahmen und hat das gefärbte einen unangenehmen metallischen Glanz. Auch das von der Pariser Mode so bevorzugte Roth läßt sich schwer herstellen. Haar von Leichen

abge schnitten hat im Handel gar keinen Preis. Eine geübte Hand unterscheidet es von anderem sofort durch das Gefühl. Es fehlt ihm vor allem die Elasticität, die zur Verwendung für die Fabrication unumgänglich nothwendig ist.

An den Handel mit Menschenhaaren knüpft sich der Handel mit Perücken, Touren, Chignons etc., dem Bedürfniß und Mode gegenwärtig eine so große Ausdehnung gegeben haben. Aber auch in falschen Kinn-, Schnurr- und Backenbärten wird ein gutes Geschäft gemacht.

— In Folge der Konstituierung des Norddeutschen Bundes ist der Postvereins-Vertrag vom 18. August 1860, welcher neben Preußen und Oesterreich die übrigen deutschen Staaten außer Holstein und Lauenburg umfaßte, Ende December v. J. außer Wirksamkeit getreten. Dagegen sind zwischen dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten, sowie mit Oesterreich und Luxemburg unterm 23. November v. J. Postverträge abgeschlossen worden und am 1. Januar d. J. in Kraft getreten.

Durch diese neuen Verträge sind sämtliche Staaten, welche dem ehemaligen deutschen Postvereine angehörten, außerdem auch Holstein, Schleswig und Lauenburg, bezüglich des Postverkehrs zu einem einheitlichen Ganzen verbunden. Wenn in Bezug auf die Taxirung einzelner dieser Staaten früher andere Bestimmungen maßgebend waren, als im Wechselverkehr derselben mit den übrigen Staaten des ehemaligen deutschen Postvereins, so kommen dagegen seit dem 1. Januar d. J. für alle Briefe und Fahrpostsendungen innerhalb des norddeutschen Bundes, sowie im Verkehr mit Süddeutschland und Oesterreich gleichmäßige Portobeträge und zwar diejenigen Sätze zur Erhebung, welche durch das Gesetz über das Postwesen im Gebiete des Norddeutschen Bundes vom 4. November 1867 festgestellt worden sind. Das Porto beträgt gegenwärtig in sämtlichen durch Postverträge verbundenen deutschen Staaten nebst Oesterreich, ohne Unterschied der Entfernung, im Frankirungsfalle für den bis 1 Loth schweren Brief 1 Sgr., für Drucksachen und Waarenproben bis zum Gewicht von 2 1/2 Loth 4 Pfennige. Diese Herabsetzung des Portos im Verkehr der deutschen Staaten unter sich und mit Oesterreich mußte Veranlassung werden, auch auf eine Ermäßigung der Portosätze für die Sendungen nach außerdeutschen Staaten hinzuwirken. Letzteres ist mit Erfolg geschehen, wie der Inhalt der von dem Norddeutschen Bunde mit den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, mit Norwegen, Dänemark, Belgien und der Schweiz abgeschlossenen, sämtlich im Laufe d. J. in Kraft getretenen Postverträge darthut. Die Portosätze für Sendungen nach den genannten Staaten sind ermäßigt worden, hauptsächlich für Briefe, dann aber auch für Drucksachen und Waarenproben.

Nach den Bestimmungen der neuen Verträge kostet ein frankirter Brief: nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika via England 6 Sgr. (früher 12 Sgr.), via Hamburg oder Bremen 4 Sgr. (früher 6 1/2 Sgr.), nach Norwegen 3 1/2 Sgr. (früher 5 Sgr.), nach Dänemark 2 Sgr. (früher 3 Sgr.), nach Belgien 2 Sgr. (früher 2 resp. 3 Sgr.), nach der Schweiz 2 Sgr. (früher 4 resp. 5 Sgr.).

Doch nicht nur durch Festsetzung ermäßigter Portobeträge, auch durch mehrfache anderweite Bestimmungen, welche die Beförderung des allgemeinen Verkehrs zum Zweck haben, sind die abgeschlossenen Postverträge von Wichtigkeit. So ist namentlich auf die Sicherung und Vermehrung der Postverbindungen mit Dänemark und Norwegen durch regelmäßige Dampfschiffahrten Bedacht genommen worden, ferner ist durch die Verträge mit der Schweiz und Norwegen das Postanweisungsverfahren im Verkehr mit diesen Ländern eingeführt, außerdem ist durch den Vertrag

mit Norwegen eine weitere Herabsetzung des Portos für Briefe von 3 1/2 auf 3 Sgr. in Aussicht gestellt worden.

Die Veröffentlichung eines bereits abgeschlossenen, ebenfalls Verkehrs-Erleichterungen gewährenden Postvertrages mit den Niederlanden steht bevor. Wegen Abschlusses eines Vertrages mit Italien sind Einleitungen getroffen. (Pr. Staats-Anzeiger.)

### Landwirthschaftliches.

Das October-Heft (Nr. 10) der „Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.“, herausgegeben von Dek. Rath Dr. Stadelmann zu Halle, General-Secretair des Vereins (in Commission der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle) enthält:

Abhandlungen: Blomeyer zu Hornburg, Anbauversuche mit Weizen; Bauer aus Abendorf, über das Drillen des Kimmels; G. Kleemann in Gatterstädt, über die Ausbreitung des Düngers auf dem Acker während der Wintermonate; v. Ringenthal zu Großmehlen, über die Entstehung des Humus und dessen Bedeutung für den Ackerbau; Kühn, Mittheilungen des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle: 20) Gerstenkrankheit, 21) Erkranken der jungen Rübenpflanzen, 22) Hafer-Varietäten; Stohmann, Mittheilungen der agriculturchemischen Versuchstation des Central-Vereins: 17) über einige Vorgänge zur Ernährung des milchproduzierenden Thieres. IV., 18) Guanoverfälschung; Mittheilungen der Prüfungsstation für landwirthschaftliche Maschinen zu Halle: 6) Drillsämaschine von James Smyth & Sons in Peasenhall; Stadelmann, Resultate der Einsammlung von Mairfasern während des Flugjahres 1868. III.

Kleinere Mittheilungen: Allgem. landwirthsch. Verhältnisse: Nutzbarmachung vorhandener Genossenschaften für die Landescultur; Thätigkeit für die Vertilgung kulturschädlicher Thiere; Chaussirung der Kommunikationsewege; Feldbau: das Bestocken der Weizenpflanze, der Probsteier Saatrogen, zum Kleebau, Weiteres über den Bockhara-Klee, Beeinträchtigung des Kleebaues durch die Kleeerde und Vorkehrungen dagegen, die Victoria-Erbse, der Mohnbau, Feinde und Freunde des Maulwurfs; Viehzucht: Verheimlichung der Lungensäuche; Landw. Maschinen- und Geräthekunde: Mähmaschine von J. und F. Howard in Bedford, Drillmaschinen und Pferdehacken; Landwirth. Nebengewerbe: der Bestenungsmodus bei der Zucker- und Spiritusfabrikation; Landwirth. Bauwesen: Scheunenbau; Landwirth. Bücherkunde: die volkwirthschaftliche Aufgabe der landwirthschaftlichen Credit-Institute; Verschiedenes: getrocknete Kartoffelmasse als Handelsartikel, Fruchtbarkeit der Hamster.

Ämtliche Bekanntmachungen: Anschluß von Vereinen an den Central-Verein.

Anzeigen: die Vorlesungen mehrerer höheren landwirth. Institute im Wintersemester 1868/69, Revision der Dünger-Control-Lager, Geflügelausstellung in Naumburg, Kolbenweizen zur Saat, landwirthschaftliche Preisfrage, Nachruf.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu Glaucha:** Mittwoch den 14. October Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

### Nachrichten aus Halle.

10. October.

— Vom heutigen Tage ab ist in dem benachbarten Dorfe Dölla eine Post-Briefsammlung in's Leben getreten, zu deren Geschäftskreise der Verkauf von Freimarken und Franco-Couvertis, die Annahme baar frankirter sowie rekommandirter Briefe, von Pastanweisungen bis einsch. 10 Uhr., die Vermittlung von Abonnements auf Zeitungen gehört. (Hall. Zig.)

### Tagesplan.

Dienstag den 13. October.

Geschäftsstunden der königl. und kädt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. A. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. A.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. B. M. —

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. A. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. A. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. A. — Dienstkunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. A.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Insituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. A. — Strucrami: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. A. — K. Kreislatte: 8—12 U. B. M. v. 2—4 U. B. M. — Landrathskant: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. A. — Kant-Commandite: 8 1/2, — 1 U. B. M. u. 3 1/2, — 5 U. A. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. A. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und Auction von 8—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

### Sparläden.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

### Vereine.

Evangelischer Unions-Verein, 9 Uhr Vorm. im „Stabschießgraben.“

Poltechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuchgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hdtel.“

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schüler's Restauration.“)

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

### Liedertafeln.

Volksliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Am. (P), 5 U. 54 M. Am. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Am. (P), 4 U. 15 M. Am. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Am. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eöthen), 11 U. 20 M. Nchts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S) 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nchts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Rosleben 1 U. Nchts. — Salzmünde 9 U. Bm. — Löbejün 3 1/2 U. Am. — Wettin 3 U. Am. — Querfurt 3 U. Am.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpfer, Leipzigerstraße 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhause. 5) Thurm, am Rortzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lanterbahn, am Klausthor. 8) Kinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

## Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

11. October 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,24	2,23	100	1,2	NO	neblig.
Mitt. 2	336,01	3,31	53	12,3	O	völlig heiter.
Abd 10	336,26	3,04	93	5,6	O	völlig heiter.
Mittel	336,17	2,86	84	6,4		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Hertzberg.

## Bekanntmachungen.

## Handels-Register.

## Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 415 Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:

Der Kaufmann **Albert Neuter** von Halle a/S.  
Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:

**Albert Hensel.**

Eingetragen zufolge Verfügung vom 7. October 1868 am selbigen Tage.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 20. October cr. Vormittags von 9 Uhr ab sollen verschiedene aufrangirte Inventarien-Gegenstände, als: 3 Packet-Handwagen, 1 Gaslaterne, eisenblecherne Briefkasten, Briefbeutel, Siegel, Stempel, lederne Taschen, Waagen u. und verschiedene herrenlos vorgefundene Passagier-Effecten, als: Regenschirme, Tücher, Söcke u., sowie mehrere unbestellbare Retourpakete, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Auktionstermin im Briefträger-Saale des hiesigen Post-Amtes, Eingang vom Flur der Packet-Annahme im Hofe links, abgehalten werden wird. **Ober-Post-Direction.**

Die für

## Nerven- u. Muskelschwache, Matte, Magere, Bleich-süchtige u.

von Prof. Dr. Bock, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig und vielen Aerzten als bewährt empfohlenen

### Robert Freygang'schen

eisenhalt. **Chocoladen** à Bad (gelb) 20 Sgr.,

à Tafel 5 Sgr., (blau) 15 Sgr.,

„ **Chocol.-Pastillen** à Cart. 6 Sgr.,

„ **Bonbons** à Cart. 4 Sgr.,

„ **China-Bonbons** à Carton 5 Sgr.,

„ **Syrup**, Limonaden-Syrup à Fl.

15 u. 8 Sgr.,

„ **Liqueur**, f. Damen. à F. 15 u. 8 Sgr.,

„ **Magenbitter**, wen. süß, à F. 10 Sgr.

führt in Halle **C. F. Baentsch**, Markt 6.

## Weisser flüssiger Leim von E. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porcellaine, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w. Vorräthig à Flacon 4 Sgr. u. 8 Sgr. in Halle a/S. bei **Selmbold & Co.; A. Henze.**

Ein leberner Koffer ist für 3 R. zu verkaufen Harz 47.

Zwei schöne Pianoforte im besten Zustande billig zu verkaufen Rittergasse 4.

Reparaturen und Stimmen aller Instrumente werden gut gemacht Rittergasse 4.

## Auction.

Heute Dienstag den 13. October Nachmittags 1 Uhr versteigere ich großer Berlin Nr. 14, außer dem bereits Angezeigten: gute Wanduhren, 1 goldene Damenuhr, Blumenvasen, Bilder, Küchengeschirr, 1 bequ. Großstuhl, 1 u. M. Nähtisch, einige Bücher. **Vormittags stehen sämtliche Sachen zur Ansicht.**

**Soppe**, Kreis-Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

**Antheile an preuß. Lotterie-Loosen** zur bevorstehenden 4. Ziehung sind abzulassen Leipzigerstraße 17, im Laden.

Das Abfuhr-Institut „Ceres“ übernimmt die Reinigung geeigneter Gruben mittelst Maschine auf geruchlose Weise. Beschäftigten werden im Cigarren-Geschäft der Herren Gebrüder **Keil**, Leipzigerstraße 7, sowie im Comptoir Delitzscherstraße 6 a, angenommen.

Anst. **Köchinnen u. Hausmädchen** erh. sof. u. 1. November lohnende Stellen durch **Frau Schweiß**, Schülershof 15.

Meine Wohnung ist jetzt **Taubengasse 2.** **Wilb. Schwarze**, Herrenkleidermacher.

## Handschuh-Näherinnen

(für Glacé-Handschuhe)

finden bei mir dauernde Beschäftigung.

**G. Merkwitz**, Kleinschmieden 4.

Eine anständige Person jenseitigen Alters, welche längere Jahre einem kleinen Haushalt vorgestanden hat und sowohl im Kochen als auch in wirtschaftlichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht die Führung einer kleinen Wirtschaft bei einem alten Herrn oder Dame zum 1. November zu übernehmen. Näheres bei **Frau Steineke**, vor dem Geistthor 15.

Rohrstühle werden geflochten Neustadt 5, 3 Tr.

**700 R.** sind sofort auszuleihen und **500 R.** werden sofort gesucht durch **Wilke**, Justizrath.

Meinen geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich mein Buttergeschäft von Frankensstraße 2 nach Landwehrstraße 7, im Laden, verlegt habe. **Frau Griebisch.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Leipzigerstr. 38, 2 Tr.

Ein gesetztes Mädchen, welches das Kochen selbstständig besorgen kann, wird ges. Leipzigerstr. 7, 2 Tr.

2 perfecte Köchinnen u. mehrere anst. Mädchen erhalten sofort und 1. Novbr. gute Stellen durch **Frau Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Mädchen für Küche u. Haus erhalten d. 15. Oct. Dienst durch **Fr. Falkenthal**, Rathhausg. 4.

Ein ordentl. Mädchen wird sogleich oder 1. November gesucht **Barfüßerstraße 12**, parterre.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten wird zum 1. November gesucht. Näheres **gr. Märkerstraße 27.**

Tüchtige Nähmädchen werden bei gutem Lohn u. bauernder Arbeit sofort verlangt **gr. Klausstr. 26.**

Ein junges Mädchen v. auswärts, Tochter eines Lehrers, in allen feinen Arb. geübt, sucht Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau.Adr. unter D. wolle man in d. Exp. niederl.

Eine alleinstehende Dame wünscht vom 1. Januar 1869 in einem anständigen Hause auf dem Neumarkte eine Wohnung zu 30—40 R. pro Jahr zu miethen. Offerten werden unter Chiffre R. Z. # 6 Halle a/S. poste restante erbeten.

Stube u. Kammer wird sofort von 2 Damen zu miethen gesucht. Näheres **Breitestraße 7.**

Ein zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit und Wartung zweier Kinder wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben (Bel-Etage) sofort, 2 Logis von 3 und 2 Stuben, nebst Kamm. zu Ostern zu bez. **Töpferplan 1.**

Wegen Veränderung des Wohnorts ist Stube und Kammer ohne Möbel sogleich zu vermieten alter Markt 21, 2 Tr.

Ein Laden nebst Ladentube zu vermieten **Schmeerstraße 16.**

Ein Logis zu 30 R. ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen **gr. Ulrichsstraße 28**, im Keller.

Zu vermieten Stube, Kammer nebst Zubehör an kinderlose Leute, **sofort** zu beziehen **Beckershof 7.**

Eine freundliche Wohnung sofort zu beziehen. Zu erfragen am Bahnhof 1, im Schweizerhaus.

Meine Restauration **Oberglauch 34** ist zu verpachten u. sof. zu üben. **W. Kapfberger.**

Möbl. St. u. K., hohes Parterre, vermietet sofort **Leipzigerstraße 44.**

Eine freundliche Stube mit Cabinet an einen einz. Herrn sof. zu verm. **Brüderstr. 13**, 1 Tr.

St., K. u. K. kann von einzelnen Leuten sof. bezogen werden **Moritzkirche 3.**

Eine freundliche Wohnung (45 R.), Stube, Kammer und Küche, ist sofort oder zu Neujahr von einzelnen Leuten zu bez. **Leipzigerstraße 30.**

Eine freundlich möblirte Stube ist sofort an e. einz. Herrn oder Dame zu vermieten und gleich zu beziehen **Taubengasse 9.**

Möbl. St. u. K. **Kl. Sandberg 6.**

2 Herren f. sof. **W. u. K. Leipzigerthor 55**, 3 Tr.

Anst. Schlafstellen offen **Papfenstraße 3.**

Anst. Schlafstellen **Landwehrstr. 10**, 3 Tr. rechts.

Anst. Schlafstellen m. K. l. **Ulrichsstr. 29**, 2 Tr.

Ein kleiner brauner Kinderschuh Sonntag früh verloren. Abzugeben **Rathhausgasse 9.**

Ein kl. Kinderschuh verloren. Gegen Belohnung abzugeben **neue Promenade 10**, parterre.

**Ein Ziegenbock** entlaufen; der Wiederbringer oder wer mir über den Verbleib desselben Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung **Grafeweg 14.**

Mit heutigem Tage eröffnere ich **Mathhausgasse Nr. 19** (neben dem Polizei-Gebäude) eine zweite Comandite, in welcher ich meine Fabrikate in **Cigarren und Taback**, von billigeren bis zu den feinsten Sorten, en gros & en detail zu Fabrikpreisen empfohlen halte.

**J. P. Siehler, Cigarrenfabrik.**

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich sämtliche Vorräthe meines

**Spirituosen und Cigarren-Lagers**  
zu billigsten Preisen.

**F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15.**

## Wollene Strickgarne

eigener Fabrik von 17 $\frac{1}{2}$  Lr. an bis 1 P. 20 Lr. das Zollpfund, u. wollene Watten empfiehlt  
**C. S. Keil, Schimmelgasse Nr. 6a.**

Hochfeines Salon-Solaröl à Quart 3 Sgr.,  
ff. Prima-Solaröl à Quart 2 Sgr. 8 Pf.,  
feinstes amerikanisches Steinöl, à Quart 4 Sgr. 8 Pf.  
bei **J. F. Stein, Königsstraße Nr. 22.**

**Marktplatz Nr. 25** empfehle mein Lager aller Sorten **Wasch-Seifen** in äußerst guter Waare zu den billigsten Preisen:

Prima Kernbaryseife, à U. 5 Lr.,  
Oberschaalseife, à U. 4 Lr.,  
marmorirte Talgseife, à U. 3 $\frac{3}{4}$  Lr.,  
Kernbaryseife, à U. 3 $\frac{1}{2}$  Lr.,  
Naturkern-Clainseife 1., à U. 3 Lr.,  
grüne Seife, à U. 2 $\frac{1}{2}$  Lr.

Bei Entnahme für 1 Tblr. billiger. Parfümerien, Toilette-, medizinische Seifen, Wachswaren und Lichte in allen Größen von Stearin und Paraffin empfehle in bester Qualität.

Wiederverkäufern gewähre entsprechenden Rabatt.   
**E. H. Kayser, Seifen-Fabrikant.**

## Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh etc. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Paketen zu 8 Lr. und halben zu 5 Lr. bei  
**Selmbold & Cie., Leipzigerstraße Nr. 109.**

**Gambrinus.** Dienstag musikal. Abendunterhaltung. ff. Waldschlösschen, Böhmisches u. Lichtenhainer Bier.

Ein fast neuer Spiegel und einige Fenster-Marquisen sind umzugshalber billig zu verkaufen alte Promenade 20.

Einige 30 Ctr. reine Roggentrie und Schwarzmehl verkauft Mühlgraben 6.

Mehrere Sorten gute Äpfel sind abzulassen auf der Schleuse zu Bällbera.



Zwei brauchbare Arbeitspferde stehen billig zum Verkauf

**Mittelstraße 16**

Guten **Mais** verkauft im Ganzen u. Einzelnen **C. S. Barth, Leipzigerstraße 40.**

Große **Kieler Fettbücklinge** von extra schöner Qualität à Stück 9, 10 S. immer frisch bei **Bolke.**

Russ. **Sardinen** in Pickles à Faß 1 $\frac{1}{4}$  P., à St. 4 und 6 S. erhielt **Bolke.**

42. gr. Ulrichsstr. C. F. Ritter empfiehlt:

**Nähmaschinen = Nadeln,**  
**Nähmaschinen = Seide,**  
**Chappe-Seide,**  
**Drei Cord u. Sechs Cord,**  
**Eisengarne, auch in Lagen,**  
**Nähmaschinen-Sanzwirne, englische,**  
40r 50r 60r 70r

Page 4 Lr., 5 Lr., 6 Lr., 7 Lr.  
im Pfund noch billiger.

Sehr fetten echten prima **Schweizerkäse** à U. 10 Lr., fetten prima **Limburger** u. **baierischen Sahnenkäse** à Stück 6 Lr. erhielt **Bolke.**

Kleine **Böfchen Türk. Taback** und **Shag** in Paqueten verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den **Selbstkostenpreisen.**  
**S. H. Regel.**

**Gothaer und Nordhäuser Cervelatwurst.**

Prima **Emmenthaler Schweizerkäse** und **Limburger Käse** empfehlen  
**Gebrüder Ströbmer,**  
Neumarkt und Promenaden-Ecke.

**Num, Arrac, Cognac, echten Düsseldorf Punsch-Extract** von **Joh. Adam Röder**, sowie **Punsch-Royal**, feinsten **Burgunder-Punsch**, **Grog-Extracte** und **Glühwein** billigst.

Zugleich empfehlen unser Lager von unverfälschten

**alten Rhein-, Bordeaux- und Dessert-Weinen.**

**Gebrüder Ströbmer,**  
Neumarkt und Promenaden-Ecke.

## Strumpfwaren:

**Herrn- u. Damen-Jacken u. Hosen,**  
**Damenstrümpfe u. Socken** empfiehlt in schöner, weicher **Lammwolle, Vigogne** u. **Baumwolle** in weiß u. couleur, bei guter Qualität zu möglichst billigen Preisen

**S. M. Haberkern,**  
gr. Ulrichstraße 56.

1 Sack u. 1 Stück Zeug gef. Dbergl. 42, 1 Tr.  
1 Ziegenbock zugelaufen gr. Klausstraße 28.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 14. Octbr. Zum 3. Male: „In Sans und Brans“, Original-Posse mit Gesang in 3 Abth. u. 7 Bildern von **Jacobson** und **Hahn**, Musik von **Michaelis.**

Donnerstag den 15. Oct. Zum 2. Male: „Das Geheimniß der alten Mamsell“, Schauspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiel nach dem gleichnamigen Roman von **Marlitt**, bearbeitet von **Mohsberg.**

Freitag den 16. October: „Der Sonnenhof“, Volkschauspiel in 5 Akten von **Mosenthal.**

## Klapperkasten.

Dienstag den 13. d. Mts. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Theater in Rocco's Etablissement.**  
Zur Aufführung kommt:

- 1) Der alte Capitain.
- 2) Englisch.

Billets bei **Herrn Dittler**, gr. Ulrichstr. 7.  
**Der Vorstand.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 11. Oct. Abends am Unterpegel 4' 10"  
am 12. Oct. Morg. am Unterpegel 4' 10"